

CL2S

CE

Programmierbare Funktionen

bei Anwendung des Oview - Programmierers

GEMEINSAME FUNKTIONEN

Name

Dieser Parameter ermöglicht die Zuweisung an die Automatisierung eines anderen Namens als der ursprünglich, damit die Identifikation erleichtert wird (z.B. "Tor Nordseite").

Es ist möglich, einen Namen mit höchstens 24 Zeichen einschließlich Leerzeichen, einzugeben.

Gesamtheit

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 0 und 63 eingestellt werden; der im Werk eingestellte Wert beträgt "0".

Die Gesamtheit ist eine Nummer, die jedem Getriebemotor, Empfänger oder einer anderen in einem Netz BusT4 potentiell anschließbaren Vorrichtung obligatorisch zugewiesen werden muss, um ihren "Zugehörigkeitsbereich" zu definieren. Daraufhin ist es während der Anwendung der in einer umfangreichen Anlage vorliegenden Automatisierungen möglich, alle Vorrichtungen gleichzeitig zu steuern, die dieselbe Gesamtheitsnummer aufweisen.

Adresse

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 1 und 127 eingestellt werden; der im Werk eingestellte Wert beträgt 3.

Die Adresse ist eine Nummer, die jedem Getriebemotor, Empfänger oder einer anderen in einem Netz BusT4 potentiell anschließbaren Vorrichtung obligatorisch zugewiesen wird, um sie von den anderen Vorrichtungen in einer **Gesamtheit** zu unterscheiden. Somit ist es notwendig, dass die Vorrichtungen einer Gesamtheit eine jeweils andere Adresse aufweisen.

Gruppe

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 0 und 15 eingestellt werden; der im Werk eingestellte Wert beträgt "0". Die Funktion ermöglicht die Zuweisung einer Nummer an eine Vorrichtung, die gesteuert werden muss (zum Beispiel ein Getriebemotor oder eine andere potentiell an ein Netz BusT4 anschließbare Vorrichtung), die dieser Vorrichtung ermöglicht, einer bestimmten "Steuergruppe" zugehören. Einer selben Gruppe können mehrere Vorrichtungen zugehören, die auch verschiedenen **Gesamtheiten** zugehören. Es ist möglich, bis zu 14 Vorrichtungsgruppen zu bilden und insbesondere kann eine selbe Vorrichtung in 4 verschiedene Gruppen eingefügt werden.

In einem Vorrichtungsnetz ermöglicht die Anwendung dieser Funktion:

- gleichzeitig verschiedene Vorrichtungen in einer **Gruppe** zu steuern, auch wenn einige dieser verschiedenen **Gesamtheiten** zugehören;
- einen einzigen Empfänger zu nutzen, der in einer der Vorrichtungen installiert ist, die zu einer Gruppe gehört, um alle Vorrichtungen zu steuern, die zu dieser Gruppe gehören.

Version firmware (nicht abänderbar)

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der Version der in einer Vorrichtung vorliegenden firmware.

Version hardware (nicht abänderbar)

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der Version der in einer Vorrichtung vorliegenden hardware.

Seriennummer (nicht abänderbar)

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der Seriennummer, die eine Vorrichtung unverwechselbar identifiziert. Diese Nummer ist für jede Vorrichtung unterschiedlich, auch wenn sie dasselbe Modell aufweist.

Password-Kontrolle

Die Funktion ist nützlich, um den Zugang zu allen oder zu einigen Programmierungsfunktionen einer Vorrichtung durch nicht berechnete Personen einzuschränken. Wenn eine Vorrichtung von einem Password geschützt ist, muss zum Beginn einer Programmierungssession zuerst das "Login"-Verfahren und am Ende der Session das "Logout"-Verfahren ausgeführt werden. *Anmerkung – Das "Logout"-Verfahren ermöglicht das Schließen des Zugangs nicht berechtigter Personen, indem das bestehende Password erneut aktiviert wird. **Achtung!** – Bei der Programmierung des Passwords in mehreren Vorrichtungen (zum Beispiel im Oview, in der Steuerung, im Empfänger usw.) ist es ratsam, **dasselbe Password für alle Vorrichtungen, einschließlich Oview, zu verwenden.** Diese Beachtung vermeidet, dass während der Anwendung des Oviews oder der zugehörigen Software ein neues Login bei jedem Vorrichtungswechsel ausgeführt werden muss.*

In den Vorrichtungen (einschließlich des Oviews) können zwei Password-Arten programmiert werden:

- Das **Benutzer-Password**, aus 6 alphanumerischen Zeichen bestehend. **Achtung!** – Keine Großbuchstaben eingeben.
- Das **Installateur-Password**, aus 6 alphanumerischen Zeichen bestehend. **Achtung!** – Keine Großbuchstaben eingeben.

FUNKTIONEN DER STEUERUNG

Installierung

Suche ECS BUS

Diese Funktion ermöglicht den Start des Erlernungsverfahrens der am Eingang ECSBus und am Eingang STOP der Steuerung einer Automatisierung angeschlossenen Vorrichtungen. **Wichtig** – Zur Aktivierung der Suche der Vorrichtungen muss die Taste **“Ausführen”** gedrückt werden.

Maßsuche

Diese Funktion ermöglicht die Aktivierung des Verfahrens der automatischen Suche der Maße: Die Steuerung misst automatisch die Öffnungswinkel der Flügel und kalkuliert die Öffnungs- und Verzögerungspositionen. Um die Suche eines Maßes zu aktivieren, wird die Taste **“Start”** gedrückt.

Programmierung der Positionen

• Höchstöffnung

Diese durch Impulse ausgedrückte Funktion ermöglicht die Programmierung der maximalen Öffnungsposition **“Position 1”** (wenn der Flügel den mechanischen Öffnungsendanschlag berührt). Um die Position zu programmieren, muss der Motor (1 oder 2) mit den Tasten ◀ und ▶ gewählt werden, daraufhin mit den Tasten ▲ (**öffnen**) und ▼ (**schließen**), bei vorliegender Todmannfunktion den soeben gewählten Motor in der maximalen Öffnungsposition steuern. Die Taste **“OK”** zur Speicherung drücken.

• Höchstschließung

Diese durch Impulse ausgedrückte Funktion ermöglicht die Programmierung der maximalen Schließposition **“Position 0”** (wenn der Flügel den mechanischen Schließendanschlag berührt). Um die Position zu programmieren, muss der Motor (1 oder 2) mit den Tasten ◀ und ▶ gewählt werden, daraufhin mit den Tasten ▲ (**öffnen**) und ▼ (**schließen**), bei vorliegender Todmannfunktion den soeben gewählten Motor in der maximalen Schließposition steuern. Die Taste **“OK”** zur Speicherung drücken.

• Teilöffnung 1

Diese in Impulsen ausgedrückte Funktion ermöglicht die Programmierung der Teilöffnungsposition 1 (Position, in der der Flügel am Ende einer Öffnung anhalten muss, nachdem eine Steuerung Teilöffnung 1 erfolgte). Um die Position zu programmieren, muss der Motor (1 oder 2) mit den Tasten ◀ und ▶ gewählt werden, daraufhin mit den Tasten ▲ (**öffnen**) und ▼ (**schließen**), bei vorliegender Todmannfunktion den soeben gewählten Motor in der Teilöffnungsposition 1 steuern. Die Taste **“OK”** zur Speicherung drücken.

• Teilöffnung 2

Diese in Impulsen ausgedrückte Funktion ermöglicht die Programmierung der Teilöffnungsposition 2 (Position, in der der Flügel am Ende einer Öffnung anhalten muss, nachdem eine Steuerung Teilöffnung 2 erfolgte). Um die Position zu programmieren, muss der Motor (1 oder 2) mit den Tasten ◀ und ▶ gewählt werden, daraufhin mit den Tasten ▲ (**öffnen**) und ▼ (**schließen**), bei vorliegender Todmannfunktion den soeben gewählten Motor in der Teilöffnungsposition 2 steuern. Die Taste **“OK”** zur Speicherung drücken.

• Teilöffnung 3

Diese in Impulsen ausgedrückte Funktion ermöglicht die Programmierung der Teilöffnungsposition 3 (Position, in der der Flügel am Ende einer Öffnung anhalten muss, nachdem eine Steuerung Teilöffnung 3 erfolgte). Um die Position zu programmieren, muss der Motor (1 oder 2) mit den Tasten ◀ und ▶ gewählt werden, daraufhin mit den Tasten ▲ (**öffnen**) und ▼ (**schließen**), bei vorliegender Todmannfunktion den soeben gewählten Motor in der Teilöffnungsposition 3 steuern. Die Taste **“OK”** zur Speicherung drücken.

• Verlangsamung bei Öffnung

Diese in Impulsen ausgedrückte Funktion ermöglicht die Programmierung der Größe des Verzögerungsbereichs des Flügels während der Öffnungsbewegung (durch die Antriebe ausgeführte Strecke, ab der Verzögerung bis zur Öffnungsposition). Um die Verzögerung zu programmieren, muss der Motor (1 oder 2) gewählt werden, indem die Tasten ◀ und ▶ verwendet werden; dann den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste **“OK”** zur Speicherung drücken..

• Verlangsamung bei Schließung

Diese in Impulsen ausgedrückte Funktion ermöglicht die Programmierung der Größe des Verzögerungsbereichs des Flügels während der Öffnungsbewegung (durch die Antriebe ausgeführte Strecke, ab der Verzögerung bis zur Öffnungsposition). Um die Verlangsamung zu programmieren, muss der Motor (1 oder 2) gewählt werden, indem die Tasten ◀ und ▶ verwendet werden; dann den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste **“OK”** zur Speicherung drücken.

• Verschiebung öffnen

Diese in Impulsen ausgedrückte Funktion ermöglicht die Programmierung der Öffnungsverschiebung (die Strecke, die der Flügel 2 zurücklegen muss, bevor die Öffnung des Flügels 1 beginnt). Zur Programmierung der Verschiebung muss der gewünschte Wert mit den Tasten ▲ und ▼ gewählt werden, dann durch Drücken der Taste **“OK”** speichern.

• Verschiebung schließen

Diese in Impulsen ausgedrückte Funktion ermöglicht die Programmierung der Schließverschiebung (die Strecke, die der Flügel 1 zurücklegen muss, bevor die Schließung des Flügels 2 beginnt). Zur Programmierung der Verschiebung muss der gewünschte Wert mit den Tasten ▲ und ▼ gewählt werden, dann durch Drücken der Taste **“OK”** speichern.

• **Ausschlussmaß**

Dieser in Impulsen ausgedrückter Parameter kann mit einem Wert zwischen 0 und 255. Der gewählte Wert definiert die Größe des Intervalls am mechanischen Schließ- und Öffnungsanschlag, innerhalb dem die Umkehrbewegung ausgeschlossen wird, die durch einen eventuellen Eingriff der Funktion "Hinderniserfassung" ausgelöst wurde. Zur Programmierung des Ausschlussmaßes muss der gewünschte Wert mit den Tasten ▲ und ▼ gewählt werden, dann durch Drücken der Taste "OK" speichern.

Daten Löschen

Diese Funktion ermöglicht das Löschen der Konfiguration einer Steuerung und der darin gespeicherten Daten, wobei unter verschiedenen Punkten gewählt wird. Diese Punkte lauten:

- Maße** – ermöglicht das Löschen aller gespeicherten Maße;
- Vorrichtungen ECS BUS** – ermöglicht das Löschen der Konfiguration der Vorrichtungen ECSBus und des Eingangs STOP;
- Werte Funktionen** – Ermöglicht das Löschen aller Werte und die Einstellungen der durch die Steuerung vorgesehenen Funktionen;
- Alle löschen** – Ermöglicht das Löschen aller Daten im Speicher der Steuerung, ausschließlich der vorbehaltenen Parameter: Gesamtheit, Adresse, Hardware-Version, Software-Version, Seriennummer.

Zur Ausführung der Löschung: Die zu löschende Konfiguration mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "Ausführen" drücken.

Grundparameter

Automatische Schließung

Dieser Parameter lautet ON/OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Die Funktion ermöglicht die Aktivierung in der Steuerung der Automatisierung des automatischen Schließens am Ende einer Öffnungsbewegung. Wenn die Funktion aktiv ist (ON) beginnt die automatische Schließbewegung am Ende der Wartezeit, die in der Funktion "Pausenzeit" programmiert ist. Wenn die Funktion nicht aktiv ist (OFF), erfolgt die Steuerungsfunktion "halbautomatisch". Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

Pausenzeit

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert von 0 bis 250 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 30 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Wartezeit, die zwischen dem Ende einer Öffnungsbewegung und dem Beginn einer Schließbewegung vergehen muss. **WICHTIG** – Diese Funktion erfolgt nur, wenn die Funktion "automatisches Schließen" aktiv ist. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

Schließen nach Durchfahrt der Lichtschranke

Dieser Parameter lautet ON/OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Wenn die Funktion aktiv ist (ON), ändert sich der Betrieb aufgrund des Parameters, der in der Funktion "Automatisches Schließen" eingestellt ist.

- ◆ bei **aktiver** Funktion "Automatisches Schließen" (ON) und wenn die Lichtschranken während der Öffnungs- oder Schließbewegung eingreifen (Foto oder Foto 1), wird die Pausenzeit auf 5 Sek. reduziert, unabhängig von der programmierten "Pausenzeit".
- ◆ bei **deaktivierter** "automatischer Schließung" (OFF) und wenn während der Schließung die Lichtschranken eingreifen (Foto oder Foto 1), wird die "automatische Schließung" bei programmierter "Pausenzeit" aktiviert.

Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

Schließt immer

• **aktiv**

Dieser Parameter lautet ON/OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Diese Funktion ist im Falle eines auch kurzen Stromausfalls nützlich. Wenn die Automatisierung während einer Öffnungsbewegung aufgrund eines Stromausfalls blockiert wird und die Funktion **aktiv** (ON) ist, wird die Schließbewegung bei Wiederherstellung des Stroms normal ausgeführt. Wenn die Funktion dagegen **nicht aktiv** (OFF) ist, bleibt die Automatisierung bei Wiederherstellung der Automatisierung stehen. **Anmerkung** – Wenn die Funktion aktiv ist, geht der Schließbewegung aus Sicherheitsgründen eine Wartezeit voraus, die in der Funktion "Vorwarnzeit" programmiert ist. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

• **Modus**

Dieser Parameter wird werkseitig auf dem Modus "schließt immer" eingestellt. Die Funktion weist 2 Betriebsarten auf:

- schließt immer** – Für diesen Modus bezieht man sich auf die "aktive" Funktion des Punkts "immer schließen";
- speichert Schließen** – Bei Aktivierung dieses Modus können nach einem Stromausfall und folgender Wiederherstellung des Stroms zwei Ergebnisse erhalten werden: **a)** Ausführung des automatischen Schließens bei Einhaltung der Zeitspanne, die in der Funktion "Vorwarnzeit" programmiert wurde, wenn während des Stromausfalls die Rückzählung der oben genannten Zeitspanne erfolgte; **b)** Ausführung der Schließbewegung, wenn während des Stromausfalls ein automatisches Schließen erfolgte und die Bewegung nicht abgeschlossen wurde. **Anmerkung** – Wenn vor dem Stromausfall das automatische Schließen annulliert wurde (zum Beispiel durch Übertragung der Steuerung STOP), wird die Schließbewegung bei Wiederherstellung des Stroms nicht ausgeführt.

Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

• **Wartezeit**

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert von 0 bis 20 Sek. eingestellt werden; der werkseitig

eingestellt Wert beträgt 5 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung in der Steuerung der gewünschten Wartezeit, die zwischen dem Ende der Öffnungsbewegung und dem Beginn der Schließbewegung vergehen soll. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

Geschwindigkeitskontrolle

• Geschwindigkeit öffnet

Dieser Parameter ermöglicht die Programmierung der Motorengeschwindigkeit während einer Öffnungsbewegung; er kann mit einem Wert zwischen 1 (Mindestgeschwindigkeit) und 6 (Höchstgeschwindigkeit) eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 6. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

• Geschwindigkeit schließt

Dieser Parameter ermöglicht die Programmierung der Motorengeschwindigkeit während einer Öffnungsbewegung; er kann mit einem Wert zwischen 1 (Mindestgeschwindigkeit) und 6 (Höchstgeschwindigkeit) eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 6. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

• Verzögerungsgeschwindigkeit Öffnung

Dieser Parameter ermöglicht die Programmierung der Motorengeschwindigkeit während der Verzögerung einer Öffnungsbewegung; er kann mit einem Wert zwischen 1 (Mindestgeschwindigkeit) und 6 (Höchstgeschwindigkeit) eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 3. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

• Verzögerungsgeschwindigkeit Schließung

Dieser Parameter ermöglicht die Programmierung der Motorengeschwindigkeit während der Verzögerung einer Schließbewegung; er kann mit einem Wert zwischen 1 (Mindestgeschwindigkeit) und 6 (Höchstgeschwindigkeit) eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 3. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

Kraftkontrolle

• Öffnungskraft

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 1 (Mindestkraft) und 4 (Höchstkraft) eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 2. Die Funktion ermöglicht die Einstellung des Höchstkraftwertes, den die Antriebe in den Flügeln während einer Öffnung anwenden. Parameterprogrammierung: Den gewünschten Wert wählen, indem die Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

• Schließkraft

Dieser Parameter kann mit einem Wert zwischen 1 (Mindestkraft) und 4 (Höchstkraft) eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 2. Die Funktion ermöglicht die Einstellung des Höchstkraftwertes, den die Antriebe in den Flügeln während einer Schließung anwenden. Parameterprogrammierung: Den gewünschten Wert wählen, indem die Tasten p und q gewählt werden, dann die Taste ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

Vorwarnen

• aktiv

Dieser Parameter lautet ON/OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Die Einstellung auf "ON" dieser Funktion ermöglicht die Aktivierung der Warnzeit, die zwischen dem Einschalten der Blinkanzeige und dem Beginn einer Öffnungs- oder Schließbewegung vergeht. Diese Zeitspanne ist einstellbar und nützlich, um im voraus eine Gefahrensituation anzuzeigen. **Wichtig** – Wenn diese Funktion nicht aktiv ist (OFF), stimmt die Blinkanzeige mit dem Beginn der Bewegung überein. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

• Öffnungszeit

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert von 0 bis 10 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 3 Sek. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Blinkzeit, die den sofortigen Beginn einer Öffnungsbewegung angibt; sie ist mit der Funktion "Vorwarnung" verbunden. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

• Schließzeit

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert von 0 bis 10 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 3 Sek. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Blinkzeit, die den sofortigen Beginn einer Schließbewegung angibt; sie ist mit der Funktion "Vorwarnung" verbunden. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

Stand-by

• aktiv

Dieser Parameter lautet ON/OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Bei Einstellung dieser Funktion auf "ON" kann der Verbrauch der Automatisierung reduziert werden. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

• Modus

Die Funktion weist 4 Betriebsarten auf:

☐ **Sicherungen** – Bei Eingabe dieser Vorgehensweise, *schaltet die Steuerung am Ende der Ausführung einer Bewegung und nach Verlauf der Standby-Zeit (programmierbarer Parameter in der Funktion "Wartezeit"), die Sender der Photozellen ECSBus und alle Leds aus, außer die Led ECSBus, die dagegen langsamer blinkt.* **Anmerkung** – Wenn die Steuerung einen Befehl erhält, wird der normale Betrieb der Automatisierung wieder hergestellt, d.h. es liegt kein reduzierter Verbrauch mehr vor.

□ **ECS BUS** – Wenn dieser Modus am Ende der Ausführung einer Bewegung eingegeben wird und nach Verlauf der Standby-Zeit, schaltet die Steuerung den Ausgang ECsBus (die Vorrichtungen) und alle Leds aus, außer die Led ECsBus, die dagegen langsamer blinkt. **Anmerkung** – Wenn die Steuerung einen Befehl erhält, wird der normale Betrieb der Automatisierung wieder hergestellt, d.h. es liegt kein reduzierter Verbrauch mehr vor.

□ **alles** – Bei Eingabe dieses Modus schaltet die Steuerung am Ende des Ausführung einer Bewegung und nach Verlauf der Standby-Zeit den Ausgang ECsBus (die Vorrichtungen), einige interne Kreise und alle Leds aus, außer die Led ECsBus, die dagegen langsamer blinkt. **Anmerkung** – Wenn die Steuerung einen Befehl erhält, wird der normale Betrieb der Automatisierung wieder hergestellt, d.h. es liegt kein reduzierter Verbrauch mehr vor.

□ **auto** – Bei Eingabe dieses Modus schaltet die Steuerung am Ende des Ausführung einer Bewegung und nach Verlauf der Standby-Zeit, wenn sie durch Batterien oder Solarpaneele gespeist wird, den Ausgang ECsbus (die Vorrichtungen), einige interne Kreise und alle Leds aus, außer die Led ECsbus, die dagegen langsamer blinkt. **Anmerkung** – Wenn die Steuerung einen Befehl erhält, wird der normale Betrieb der Automatisierung wieder hergestellt, d.h. es liegt kein reduzierter Verbrauch mehr vor.

Programmierungsarten: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

• Wartezeit

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert von 0 bis 250 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellt Wert beträgt 60 Sek. Die Funktion ermöglicht die Programmierung der Zeit, die zwischen dem Ende der Ausführung einer Bewegung und dem Beginn der Funktion "stand-by" vergehen muss, wenn diese aktiv ist (ON). Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

Sperre Automatisierung

Dieser Parameter lautet ON/OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Die Funktion ermöglicht das Abschalten des Betriebs der Automatisierung, indem der Wert auf "ON" eingestellt wird. In diesem Fall wird keine übertragene Steuerungsart ausgeführt, ausschließlich der Steuerung "Schrittbetrieb hohe Priorität", "Entriegelung", "Entriegelung und schließen" und "Entriegelung und öffnen". Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

Tastensperre

Dieser Parameter lautet ON/OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Die Funktion ermöglicht das Abschalten der Funktion der in der Steuerung vorliegenden Tasten. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

Wert kurze Umkehrung

Dieser Parameter wird in Millisekunden ausgedrückt (ms) und kann mit einem Wert von 0 bis 2,5 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellt Wert beträgt 1,3 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung der Dauer der "kurzen Umkehrung" der Motoren; diese erfolgt nach der Übersendung eines Befehls "STOP" an die Steuerung. Parameterprogrammierung: den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann die Taste "OK" drücken.

Scaricamento apre

Dieser Parameter wird in Millisekunden ausgedrückt (ms) und kann mit einem Wert von 0 bis 1,6 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellt Wert beträgt 0 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung für jeden Motor der Dauer der "kurzen Umkehrung" am Ende der Ausführung der vollständigen Öffnungsbewegung. Programmierung Entladung: den gewünschten Motor (1 oder 2) mit den Tasten ▲ und ▼ wählen, dann den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen und die Taste "OK" drücken.

Druckentladung schließen

Dieser Parameter wird in Millisekunden ausgedrückt (ms) und kann mit einem Wert von 0 bis 1,6 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellt Wert beträgt 0 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung für jeden Motor der Dauer der "kurzen Umkehrung" am Ende der Ausführung der vollständigen Schließbewegung. Programmierung Entladung: den gewünschten Motor (1 oder 2) mit den Tasten ◀ und ▶ wählen, dann den gewünschten Wert mit den Tasten ▲ und ▼ wählen und die Taste "OK" drücken.

Fortgeschrittene Parameter

Konfiguration EINGÄNGE

Dieser Punkt umfasst die verfügbaren Steuerungen, die mit dem **Eingang 1** in der Steuerung einer Automatisierung verbindbar sind. Die verfügbaren Steuerungen für jeden Eingang sind in der **Tabelle 1** aufgeführt, die Steuerkategorien und die jeweiligen Betriebsarten sind dagegen in der **Tabelle 1a, 1b, 1c** usw. aufgeführt. **Wichtig – Für einen korrekten Betrieb der Steuerung ist es notwendig, der in einem Eingang programmierten Steuerung die entsprechende Steuerkategorie zuzuweisen und schließlich auch die gewünschte Betriebsart.**

Um einen Eingang zu konfigurieren, die folgenden Schritte ausführen:

01. Im Abschnitt "Fortgeschrittene Parameter" den Punkt "Eingangskonfiguration" und dann den zu programmierenden Eingang wählen. Die gewünschte Steuerung wählen und die Auswahl mit "OK" bestätigen.

02. Dann ebenso im Abschnitt "Fortgeschrittene Parameter" den Punkt "Steuerungskonfiguration" wählen und die entsprechende Steuerkategorie der zuvor unter Schritt 01 gewählten Steuerung wählen. Schließlich die gewünschte Betriebsart wählen.

Verfügbarer Eingang:

- **Eingang 1:** Diese Funktion ermöglicht die Programmierung des Eingangs 1, dem eine in der Tabelle 1 auswählbare Steuerung zugewiesen wird. Der Eingang 1 wird im Werk in der Steuerung Schrittbetrieb mit der Steuerkategorie Schrittbetrieb und der Betriebsart "öffnet – Stopp – schließt – öffnet" programmiert.

TABELLE 1: KONFIGURATION EINGÄNGE

STEUERUNG	STEUERUNGSKATEGORIE	BESCHREIBUNG
Nicht angegeben		Es wird keine Steuerung ausgeführt.
Schrittbetrieb	Schrittbetrieb Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-A gewählt wird (" Konfiguration Steuerungen " > " Schrittbetrieb " > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Bewegung nach der zuvor ausgeführten (oder noch auszuführenden Bewegung) in der Reihenfolge der Bewegungen ausführen, die in der programmierten Folge der Betriebsweise vorgesehen sind. <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i>
Öffnet teilweise 1	Teilöffnung Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem sie in der Tabelle 1-B gewählt wird (" Konfiguration Steuerungen " > " öffnet teilweise " > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung ausführen, bis zum Erreichen des Maßes, das in der Funktion "Teilöffnung 1" programmiert ist (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Teilöffnung 1). Die Folge der Bewegungen erfolgt mit der in der programmierten Betriebsweise festgesetzten Folge. <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i>
Öffnet	Öffnung Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-C gewählt wird (" Konfiguration Steuerungen " > " Öffnung " > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des in der Funktion "Öffnung" programmierten Maßes vornehmen (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Öffnung). Die Folge der Bewegungen erfolgt durch die in der programmierten Betriebsweise festgesetzte Folge. <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i>
Schließt	Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-D gewählt wird (" Konfiguration Steuerungen " > " Schließen " > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übersendet wird, lässt die Steuerung die Schließbewegung in der Applikation bis zum Erreichen der mechanischen Schließendanschläge ausführen. Die Folge der Bewegungen erfolgt durch die in der programmierten Betriebsweise festgesetzte Folge. <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i>
Stopp		Wenn dieser Befehl übertragen wird, stoppt die Steuerung die vorliegende Bewegung stufenweise und in kurzer Zeit (nicht sofort). <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i>
Wohnblockbetrieb		Wenn dieser Befehl übersendet wird, lässt die Steuerung die Öffnungsbewegung der Applikation mit der Folge "öffnet-öffnet" ausführen, bis die in der Funktion "Öffnung" programmierte Position erreicht wird (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Öffnung). Anmerkung – Nach Erreichen der Öffnungsposition und wenn infolge dieses Befehls ein anderer übertragen wird, führt die Anwendung die Schließbewegung aus. <i>Eingang als normal geöffnet konfiguriert.</i>
Schrittbetrieb hohe Priorität	Schrittbetrieb Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der Tabelle 1-A gewählt wird (" Konfiguration Steuerungen " > " Schrittbetrieb " > Betriebsart ...)	Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Bewegung nach der zuvor ausgeführten (oder noch auszuführenden Bewegung) in der Reihenfolge der Bewegungen ausführen, die in der programmierten Folge der Betriebsweise vorgesehen sind.

Wichtig – Dieser Befehl wird auch ausgeführt, wenn in der Steuerung der Befehl “sperrern” eingestellt ist (siehe Tabelle 1).
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung ausführen, bis zum Erreichen des Maßes, das in der Funktion “Teilöffnung 2” programmiert ist (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Teilöffnung 2). Die Folge der Bewegungen erfolgt durch die in der programmierten Betriebsweise festgesetzte Folge.
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung ausführen, bis zum Erreichen des Maßes, das in der Funktion “Teilöffnung 3” programmiert ist (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Teilöffnung 3). Die Folge der Bewegungen erfolgt durch die in der programmierten Betriebsweise festgesetzte Folge.
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des in der Funktion “Öffnung” programmierten Maßes vornehmen (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Öffnung). Nach dem Erreichen der mechanischen Endanschläge wird die Automatisierung gesperrt.
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Wenn dieser Befehl übersendet wird, lässt die Steuerung die Schließbewegung der Applikation bis zum Erreichen der mechanischen Schließendanschläge ausführen. Nach Erreichen der mechanischen Endanschläge wird die Automatisierung gesperrt.
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung gesperrt und führt keine Befehle mehr aus, außer die Befehle “Schrittbetrieb hohe Priorität”, “entsperrt”, “entsperrt und schließt” und “entsperrt und öffnet”.
Eingang als normal geöffnet konfiguriert

Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung entsperrt und stellt wieder ihren normalen Betrieb her (es können alle übertragenen Befehle ausgeführt werden).
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Diese Steuerung ermöglicht die Aktivierung der zusätzlichen Beleuchtung, die im Ausgang 1 und 2 programmiert werden kann. Die zusätzliche Beleuchtung bleibt über die Zeit aktiviert, die in der Funktion “Zeit zusätzliche Beleuchtung” programmiert ist (Funktionen Steuerung > fortgeschrittene Parameter > Konfiguration Ausgänge > Zeit zusätzliche Beleuchtung).
Anmerkung – Wenn die zusätzliche Beleuchtung schon aktiviert ist und erneut der Befehl “zusätzliche Beleuchtung timer” übertragen wird, wird die Zeit erneut eingegeben, die in der Funktion “Zeit zusätzliche Beleuchtung” programmiert ist.
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Öffnet teilweise 2

Teilöffnung
Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der **Tabelle 1-B** gewählt wird (“**Konfiguration Steuerungen**” > “**Öffnung**” > Betriebsart ...)

Öffnet teilweise 3

Teilöffnung
Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der **Tabelle 1-B** gewählt wird (“**Konfiguration Steuerungen**” > “**Öffnung**” > Betriebsart ...)

Öffnet und sperrt

Öffnung
Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der **Tabelle 1-C** gewählt wird (“**Konfiguration Steuerungen**” > “**Öffnung**” > Betriebsart ...)

Schließt und sperrt

Schließen
Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der **Tabelle 1-D** gewählt wird (“**Konfiguration Steuerungen**” > “**Schließen**” > Betriebsart ...)

Sperrt

Entsperrt

Zusätzliche Beleuchtung timer

**Zusätzliche
Beleuchtung: on/off**

Diese Steuerung ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung der zusätzlichen Beleuchtung, die im Ausgang 1 und 2 programmiert werden kann. **ACHTUNG!** – Das Abschalten der zusätzlichen Beleuchtung erfolgt automatisch, wenn die Zeit des Timers überschritten wird, die in der Funktion "Zeit zusätzlicher Beleuchtung" programmiert ist (Funktionen Steuerung > fortgeschrittene Parameter > Konfiguration Ausgänge > Zeit zusätzlicher Beleuchtung).
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Halt

Halt

Die gewünschte Betriebsart programmieren, indem in der **Tabelle 1-E, 1-F** gewählt wird ("**Konfiguration Steuerungen**" > "**Halt**" > Betriebsart ...)

Wenn dieser Befehl übertragen wird, stoppt die Steuerung die vorliegende Bewegung sofort und lässt die eingegebene Betriebsart durch die Anwendung ausführen.
Eingang als normal geschlossen konfiguriert.

Öffnet Wohnblockbetrieb

Wenn dieser Befehl übertragen wird, lässt die Steuerung durch die Anwendung die Öffnungsbewegung bis zum Erreichen des in der Funktion "Öffnung" programmierten Maßes vornehmen (Funktionen Steuerung > Installation > Maße > Öffnung). **Anmerkung** – Diese Steuerung ist nützlich, falls Steuerphotozellen oder eine Magnetwindung angewendet werden.
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Photo

Sicherheitsfunktion

Wenn dieser Befehl während der Schließbewegung übersendet wird, stoppt die Steuerung die vorliegende Bewegung und kehrt die Bewegung um (durch eine Öffnung).
Eingang als normal geschlossen konfiguriert.

Photo 1

Sicherheitsfunktion

Wenn dieser Befehl während der Schließbewegung übersendet wird, stoppt die Steuerung die vorliegende Bewegung und kehrt die Bewegung um (durch eine Öffnung).

Wenn dieser Befehl während einer Öffnung übersendet wird, stoppt die Steuerung die vorliegende Bewegung und wenn das Steuerinput beendet ist, wird die Bewegung wieder aufgenommen.
Eingang als normal geschlossen konfiguriert.

Photo 2

Sicherheitsfunktion

Wenn dieser Befehl während der Öffnungsbewegung übersendet wird, stoppt die Steuerung die vorliegende Bewegung und kehrt die Bewegung um (durch eine Schließung).

Eingang als normal geschlossen konfiguriert.

Entsperrt und öffnet

Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung entsperrt (der normale Betrieb wird wieder hergestellt) und lässt die Anwendung eine Öffnungsbewegung ausführen.

Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Entsperrt und schließt

Wenn dieser Befehl übertragen wird, wird die Steuerung entsperrt (der normale Betrieb wird wieder hergestellt) und lässt die Anwendung eine Schließbewegung ausführen.

Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

**Automatische Öffnung
aktiviert**

Mit dieser Steuerung kann die Funktion der Photozellen ECS BUS und der Eingänge aktiviert oder deaktiviert werden, die im Modus "Wohnblockbetrieb öffnet" konfiguriert sind. Anmerkung – Werkseitig wird die Funktion als aktiviert eingestellt. Wenn diese Funktion zum Beispiel aktiviert ist und die Photozellen der Steuerung aktiviert werden, lässt die Steuerung durch die

Automatische Öffnung deaktiviert

Anwendung eine Öffnungsbewegung ausführen.
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Diese Steuerung ermöglicht die Deaktivierung des oben beschriebenen Modus "automatische Öffnung aktiviert".
Eingang als normal geöffnet konfiguriert.

Konfiguration BEFEHLE

Dieser Punkt fasst die **Steuerungskategorien** zusammen, die mit dem Eingang 1 verbunden sind (Bezug auf den Abschnitt "Konfiguration Eingänge - Tabelle 1" zur Prüfung der verfügbaren Steuerungen). Jede Steuerungskategorie weist verschiedene Betriebsarten auf, die in einer **Tabelle** beschrieben sind (1-A, 1-B, usw.):

Schrittbetrieb

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-A** beschrieben sind.

TABELLE 1-A: KONFIGURATION BEFEHLE

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Öffnet - Stopp - schließt - Stopp	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
Öffnet - Stopp - schließt - öffnet	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Die beschriebene Folge wird ausgeführt.
Öffnet - schließt - öffnet - schließt	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 1	Es wird die Folge "öffnet - öffnet" bis zum Erreichen der maximalen Öffnungsposition ausgeführt. Wenn diese Position erreicht wird, wird ein weiterer Befehl übersendet, wonach die Steuerung die Schließbewegung ausführt.
Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 2	Es wird die Folge "öffnet - öffnet" bis zum Erreichen der maximalen Öffnungsposition ausgeführt. Wenn diese Position erreicht wurde, wird ein anderer Befehl gesendet und die Steuerung führt die Schließung aus. Wenn der übersendete Befehl mehr als 2 Sekunden aktiv bleibt, führt die Steuerung einen Stopp aus.
Schrittbetrieb 2	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt: "öffnet - stopp - schließt - öffnet". Wichtig – Wenn der übersendete Befehl länger als 2 Sekunden aktiv bleibt, aktiviert die Steuerung die Steuerungsbewegung "Teilöffnung 1" (Konfiguration Eingänge > Tabelle 1).
Todmannfunktion	Die Schließ- oder Öffnungsbewegung wird nur ausgeführt, wenn der übersendete Befehl verbleibt (Todmannfunktion).
Modus "Industriell"	Es wird die Folge "öffnet halbautomatisch – schließt bei Todmannfunktion" ausgeführt.

Öffnet teilweise

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-B** aufgeführt sind.

TABELLE 1-B: KONFIGURATION BEFEHLE

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Öffnet - Stopp - schließt - Stopp	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
Öffnet - Stopp - schließt - öffnet	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.
Öffnet - schließt - öffnet - schließt	Es wird die wie folgt beschriebene Folge ausgeführt.

Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 1

Schrittbetrieb Wohnblockbetrieb 2

Todmannfunktion

Modus "Industriell"

Es wird die Folge "Teilöffnung - Teilöffnung" bis die in der Funktion "Teilöffnung" programmierte Position erreicht wird; wenn ein anderer Befehl übersendet wird, nachdem diese Position erreicht wurde, führt die Steuerung eine Schließbewegung aus.

Es wird die Folge "Teilöffnung - Teilöffnung" ausgeführt, bis die in der Funktion "Teilöffnung" programmierte Position erreicht wird; wenn ein anderer Befehl übersendet wird, nachdem diese Position erreicht wurde, führt die Steuerung eine Schließbewegung aus. **Wichtig** – Wenn der übersendete Befehl länger als 2 Sekunden aktiv bleibt, führt die Steuerung einen Stopp aus.

Es wird die Bewegung "Teilöffnung" oder "Schließung" ausgeführt, wenn der Befehl bei Todmannfunktion aktiv gehalten wird.

Es wird die Folge "öffnet halbautomatisch - schließt bei Todmannfunktion" ausgeführt.

Öffnet

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-C** beschrieben sind.

TABELLE 1-C: KONFIGURATION BEFEHLE

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Öffnet - Stopp - öffnet	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Die beschriebene Folge wird ausgeführt.
Öffnet Wohnblockbetrieb 1	Es wird die Folge "öffnet - öffnet" ausgeführt.
Öffnet Wohnblockbetrieb 2	Es wird die Folge "öffnet - öffnet" ausgeführt. Wichtig – Wenn der übersendete Befehl mehr als 2 Sekunden verbleibt, führt die Steuerung einen Stopp aus.
Todmannfunktion öffnet	Die Öffnungsbewegung wird nur ausgeführt, wenn der übersendete Befehl verbleibt (Todmannfunktion).
Modus "Industriell"	Es wird die Folge "öffnet halbautomatisch – schließt bei Todmannfunktion" ausgeführt.

Schließt

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-D** beschrieben sind.

TABELLE 1-D: KONFIGURATION BEFEHLE

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Schließt - Stopp - schließt	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Die beschriebene Folge wird ausgeführt.
Wohnblockbetrieb schließt 1	Es wird die Folge "schließt - schließt" ausgeführt.
Wohnblockbetrieb schließt 2	Es wird die Folge "schließt - schließt" ausgeführt. Wichtig – Bei Übertragung einer Steuerung und wenn die Taste des Senders mehr als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, aktiviert die Steuerung den Stop.
Todmannfunktion schließt	Die Schließbewegung wird nur ausgeführt, wenn der übersendete Befehl verbleibt (Todmannfunktion).
Modus "Industriell"	Es wird die Folge "öffnet halbautomatisch - schließt bei Todmannfunktion" ausgeführt.

Halt bei Öffnung

In dieser Steuerungskategorie ist es möglich, eine der Betriebsarten zu wählen, die in der **Tabelle 1-E** beschrieben sind.

TABELLE 1-E: KONFIGURATION BEFEHLE

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Halt	Wenn diese Betriebsart eingestellt wird, und die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung sofort gesperrt.
Halt und kurze Umkehrung	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Öffnungsbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung der Bewegung in die entgegen gesetzte Richtung vorgenommen (Schließen).

Halt während Schließen

In dieser Steuerungskategorie kann eine der Betriebsarten gewählt werden, die in der **Tabelle 1-F** beschrieben sind.

TABELLE 1-F: KONFIGURATION BEFEHLE

BETRIEBSART	BESCHREIBUNG
Halt	Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gesperrt.
Halt und kurze Umkehrung	Werkseitig eingestellte Betriebsart. Wenn die Steuerung den Befehl erhält, wird die vorliegende Schließbewegung sofort gestoppt und durch die Anwendung eine kurze Umkehrung der Bewegung in die entgegen gesetzte Richtung ausgeführt (Öffnung).

Konfiguration AUSGÄNGE

Dieser Punkt umfasst die verfügbaren **Funktionen**, die mit dem Ausgang 1 in der Steuerung einer Automatisierung verbindbar sind. Jeder Ausgang weist verschiedene beschriebene Funktionen auf:

Ausgang 1 (flash)

In diesem Ausgang ist es möglich, eine der Funktionen zu wählen, die in der **Tabelle 2** beschrieben werden.

TABELLE 2: KONFIGURATION AUSGÄNGE

FUNKTION	BESCHREIBUNG
sca (= Kontrolllampe Tor geöffnet)	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in maximaler Schließposition stehend; langsames Blinken = Anwendung führt Öffnungsbewegung aus; schnelles Blinken = Anwendung führt Schließbewegung aus; Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in anderer Position als maximale Schließposition stehend; Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W
Tor geöffnet	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in maximaler Öffnungsposition; Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in anderen Positionen. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W
Tor geschlossen	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in maximaler Schließposition;

Kontrolllampe Wartung

Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in anderen Positionen.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Zahl der ausgeführten Bewegungen aus und somit die eventuelle Notwendigkeit einer Anlagenwartung:

Kontrolllampe erleuchtet 2 Sek. am Beginn der Öffnungsbewegung = Anzahl der Bewegungen unter 80%;

Kontrolllampe blinkt während der Ausführung der ganzen Bewegung = Anzahl der Bewegungen zwischen 80 und 100%.

Kontrolllampe immer blinkend = Anzahl der Bewegungen über 100%.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Blinkanzeige

Diese Funktion ermöglicht der Blinkanzeige die Anzeige der Dauer der Ausführung der vorliegenden Bewegungen mit einem regelmäßigen Blinken (0,5 Sekunden eingeschaltet, 0,5 Sekunden abgeschaltet).

Ausgang aktiviert 12 Vcc / max. 21 W

zusätzliche Beleuchtung

Diese Funktion erfolgt über ON/OFF. **Wichtig** – Da das Licht nicht von einem Timer geregelt wird, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen die Anwendung einer geeigneten Lampe, die der Wärme des abgegebenen Lichts widersteht.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Elektroschloss 1

Mit dieser programmierten Funktion und wenn die Öffnungsbewegung ausgeführt wird, wird die Elektrosperre über eine Zeit aktiviert, die in der Funktion "Zeit Elektrosperre - Konfiguration Ausgänge" programmiert wurde.

Ausgang aktiviert 12 Vca / max.15 VA

Saugkopf 1

Mit dieser programmierten Funktion, wird der Saugkopf aktiviert, wenn die Anwendung in maximaler Schließposition ist.

Anmerkung – Der Saugkopf ist in allen anderen Situationen deaktiviert.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Rote Ampel

Diese Funktion zeigt die Tätigkeit der Anwendung während den Phasen einer Schließbewegung:

Langsames Blinken = Während der Ausführung der Schließbewegung;

Fest eingeschaltetes Licht = Anwendung in maximaler Schließposition;

Ausgeschaltetes Licht = Anwendung in anderen Positionen.

Ausgang aktiviert 24Vcc / max. 4 W

Grüne Ampel

Diese Funktion zeigt die Tätigkeit der Anwendung während den Phasen einer Öffnungsbewegung:

Langsames Blinken = Während der Ausführung der Öffnungsbewegung;

Fest eingeschaltetes Licht = Anwendung in maximaler Öffnungsposition;

Ausgeschaltetes Licht = Anwendung in anderen Positionen.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Funkkanal Nr. 1

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 eingestellt wird und wenn ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert Das ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Funkkanal Nr. 2

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 eingestellt wird und wenn ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Das ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Funkkanal Nr. 3

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 eingestellt wird und wenn ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Das ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Funkkanal Nr. 4

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 eingestellt wird und wenn ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Das ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Ausgang 3

In diesem Ausgang ist es möglich, eine der Funktionen zu wählen, die in der **Tabelle 4** beschrieben sind.

TABELLE 4: KONFIGURATION AUSGÄNGE

FUNKTION	BESCHREIBUNG
sca (= Kontrolllampe Tor geöffnet)	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in maximaler Schließposition stehend; langsames Blinken = Anwendung führt Öffnungsbewegung aus; schnelles Blinken = Anwendung führt Schließbewegung aus; Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in anderer Position als maximale Schließposition stehend; Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W
Tor geöffnet	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in maximaler Öffnungsposition; Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in anderen Positionen. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max.10 W
Tor geschlossen	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Betriebszustände der Steuerung an: Kontrolllampe erleuchtet = Anwendung in maximaler Schließposition; Kontrolllampe ausgeschaltet = Anwendung in anderen Positionen. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 10 W
Kontrolllampe Wartung	Die programmierte Kontrolllampe zeigt die Zahl der ausgeführten Bewegungen aus und somit die eventuelle Notwendigkeit einer Anlagenwartung: Kontrolllampe erleuchtet 2 Sek. am Beginn der Öffnungsbewegung = Anzahl der Bewegungen unter 80%; Kontrolllampe blinkt während der Ausführung der ganzen Bewegung = Anzahl der Bewegungen zwischen 80 und 100%. Kontrolllampe immer blinkend = Anzahl der Bewegungen über 100%. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W
zusätzliche Beleuchtung	Diese Funktion erfolgt über ON/OFF. Wichtig – Da das Licht nicht von einem Timer geregelt wird, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen die Anwendung einer geeigneten Lampe, die der Wärme des abgegebenen Lichts widersteht. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W
Saugkopf 1	Mit dieser programmierten Funktion, wird der Saugkopf aktiviert, wenn die Anwendung in maximaler Schließposition ist. Anmerkung – Der Saugkopf ist in allen anderen Situationen deaktiviert. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W
Rote Ampel	Diese Funktion zeigt die Tätigkeit der Anwendung während den Phasen einer Schließbewegung: Langsames Blinken = Während der Ausführung der Schließbewegung; Fest eingeschaltetes Licht = Anwendung in maximaler Schließposition; Ausgeschaltetes Licht = Anwendung in anderen Positionen. Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W
Grüne Ampel	Diese Funktion zeigt die Tätigkeit der Anwendung während den Phasen einer Öffnungsbewegung: Langsames Blinken = Während der Ausführung der Öffnungsbewegung;

Funkkanal Nr. 1

Funkkanal Nr. 2

Funkkanal Nr. 3

Funkkanal Nr. 4

Fest eingeschaltetes Licht = Anwendung in maximaler Öffnungsposition;

Ausgeschaltetes Licht = Anwendung in anderen Positionen.
Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 (flash) eingestellt wird und wenn ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Das ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 (flash) eingestellt wird und wenn ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Das ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 (flash) eingestellt wird und wenn ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Das ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Wenn dieser Funkkanal für die Konfiguration des Ausgangs 1 (flash) eingestellt wird und wenn ein Befehl mit dem Sender übermittelt wird, wird dieser Kanal aktiviert. Das ist nützlich, wenn externe Vorrichtungen (zum Beispiel eine zusätzliche Beleuchtung) in dieselbe mit einem einzigen Sender zu steuernde Anlage installiert werden.

HINWEIS – Wenn dieser Funkkanal im Empfänger der Steuerung nicht frei ist, da er zuvor mit einer Steuerung gespeichert wurde, aktiviert die Steuerung ausschließlich den programmierten Ausgang, wenn der Kanal mit dem Sender aktiviert wird und ignoriert den Befehl an den Motor.

Ausgang aktiviert 24 Vcc / max. 4 W

Zeit Elektroschloss

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert von 0 bis 10 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 2 Sekunden. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung einer Aktivierungszeit des Elektroschlusses nach dem Beginn der Öffnungsbewegung (ab der geschlossenen Torposition).

Zeit zusätzliche Beleuchtung

Dieser Parameter wird in Sekunden ausgedrückt und kann mit einem Wert von 0 bis 250 Sek. eingestellt werden; der werkseitig eingestellte Wert beträgt 60 Sek. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung der gewünschten Zeitspanne, in der die zusätzliche Beleuchtung eingeschaltet bleibt.

DIAGNOSE

Eingänge/Ausgänge

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige des Betriebszustands aller Eingänge und Ausgänge in der Steuerung. Die Funktionen der Eingänge und der Ausgänge werden in der **Tabelle 5** beschrieben.

TABELLE 5: DIAGNOSTIK Eingänge / Ausgänge

PARAMETER	BESCHREIBUNG
Diagnose 1 - IN	
<u>EINGÄNGE FUNK (On / Off):</u>	
Kanal 1	Zeigt an, wenn der Kanal 1 des Funkempfängers aktiviert ist.
Kanal 2	Zeigt an, wenn der Kanal 2 des Funkempfängers aktiviert ist.
Kanal 3	Zeigt an, wenn der Kanal 3 des Funkempfängers aktiviert ist.
Kanal 4	Zeigt an, wenn der Kanal 4 des Funkempfängers aktiviert ist.
<u>SERIELLE EINGÄNGE FUNK</u>	Zeigt an, wenn die Steuerung einen seriellen Befehl via BusT4 aus einem Funkempfänger erhält; diese Befehle können mindestens 1 bis höchstens 15 betragen.
<u>TASTEN KARTE:</u>	
Nr. 1	Zeigt an, wenn die P1.
Nr. 2	Zeigt an, wenn die P2.
Nr. 3	Zeigt an, wenn die P3.
<u>ZUSTAND EINGÄNGE:</u>	
Eing 1	Zeigt an, wenn der Eingang 1 aktiviert ist.
Eing alt	Zeigt an, wenn der Eingang STOP aktiviert ist.
<u>KONFIGURATION HALT</u>	Zeigt die Verbindungsart in der Klemme Halt an. Die Anschlüsse können wie folgt lauten: nicht konfiguriert; N.C.; N.O.; 1 resistive Schaltleiste 8K2; 2 resistive Schaltleisten 8K2; außerhalb des Bereichs.
<u>SCHWELLE BEWEGUNG:</u>	Zeigt den Betriebszustand der Bewegungsbegrenzung - in Niveaus ausgedrückt - an: Stufe 1: OK; Stufe 2: 1. NIVEAU; die Bewegung beginnt mit Sek. Verzögerung; Stufe 3: 2. NIVEAU; die Bewegung beginnt mit 5 Sek. Verzögerung; Stufe 4: MOTOREN-ALARM; die Bewegung beginnt nur mit der Todmannfunktion.
<u>DIE LETZTEN 8 BEWEGUNGEN</u>	Zeigt die eventuellen Störungen an, die während des normalen Betriebs der Anwendung auftreten können; es werden die letzten 8 Bewegungen angezeigt.
<u>AUTOMATISCHE ÖFFNUNG</u>	Zeigt an, ob diese Funktion aktiviert ist.
Diagnose 1 - OUT	
<u>GENERELLE DATEN:</u>	
Stand-by	Zeigt an, wenn sich die Automatisierung im Standby-Zustand befindet.

SPEISUNG:

Zeigt die Stromquellenart an, die durch die Automatisierung verwendet wird: Stromnetz (120/230 Vac) oder Pufferbatterie (24 Vcc)

SPEICHERFEHLER:

Funktionen

Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der mit Oview programmierbaren Funktionen vorliegt.

ECS BUS

Zeigt an, ob ein Fehler der gespeicherten Daten vorliegt hinsichtlich der Konfiguration der am Eingang ECSbus angeschlossenen Vorrichtungen.

Maße

Zeigt an, ob ein Fehler in den gespeicherten Daten bezüglich der Maße vorliegt.

ZUSTAND ENCODER:

Ing M1

Zeigt an, wenn der Eingang Encoder 1 aktiviert ist.

Ing M2

Zeigt an, wenn der Eingang Encoder 2 aktiviert ist.

AUSGÄNGE:

Out 1

Zeigt an, wenn der Ausgang 1 aktiviert ist. **Achtung** – Anwesenheit Spannung 24 Vcc.

Out M1

Zeigt an, wenn der Motor 1 in Betrieb ist.

Out M2

Zeigt an, wenn der Motor 2 in Betrieb ist.

ALARME:

Überlastung out 1

Zeigt eine Stromüberlastung oder einen Kurzschluss im Ausgang 1 an.

Andere Parameter

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige des Betriebszustands einiger von der Steuerung gemessenen Parameter. Die Parameter werden in der **Tabelle 6** beschrieben.

TABELLE 6: DIAGNOSTIK andere Parameter

PARAMETER	BESCHREIBUNG
Diagnose	
<u>VERSCHIEDENE PARAMETER:</u>	
Zusätzliche Beleuchtung	Zeigt den Timer zum Abschalten der zusätzlichen Beleuchtung an.
Pausenzeit	Zeigt den Timer zum Zählen der Pausenzeit zwischen einer Bewegung und der anderen an.
Spannung Nebeneinrichtungen	Zeigt die an die externen Vorrichtungen übermittelte Spannung an.
Durchschnittlicher Strom Bus	Zeigt den Wert des Stroms an, der von den Vorrichtungen aufgenommen wird, die am Ausgang ECSbus angeschlossen sind und als Prozentwert kalkuliert werden.
<u>MOTOR 1:</u>	
Drehmoment	Zeigt den Wert des Drehmoments an, das vom Motor 1 während der Bewegung entwickelt wird und als Prozentwert kalkuliert wird.
Spannung	Zeigt den durchschnittlichen Spannungswert an, der an den Motor 1 während der Bewegung übertragen und als Prozentwert kalkuliert wird.
Position	Zeigt die mit dem Motor 1 verbundene, effektive Position an, die als Prozentwert kalkuliert wird.
<u>MOTOR 2:</u>	
Drehmoment	Zeigt den Wert des Drehmoments an, das vom Motor 2 während der Bewegung entwickelt wird und als Prozentwert kalkuliert.
Spannung	Zeigt den durchschnittlichen Spannungswert an, der dem Motor 2 während der Bewegung übertragen wird, als Prozentwert kalkuliert.
Position	Zeigt die mit dem Motor 2 verbundene, effektive Position an, die als Prozentwert kalkuliert wird.

Diagnostik Vorrichtungen ECS BUS

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige der Vorrichtungsart, den Betriebszustand und die Konfiguration der am Ausgang ECSbus angeschlossenen Vorrichtungen. Diese Parameter sind in der **Tabelle 7** beschrieben.

TABELLE 7: DIAGNOSTIK Vorrichtungen ECSbus

PARAMETER	BESCHREIBUNG
PHOTOZELLEN:	
FOTO	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO II	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO 1	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO 1 II	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO 2	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO 2 II	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO 3	Zeigt an, ob die Photozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO ÖFFNEN	Zeigt an, ob die Steuerungsphotozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
FOTO ÖFFNEN II	Zeigt an, ob die Steuerungsphotozelle vorliegt, den diesbezüglichen Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
STEUERUNGEN:	
CMD 1	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
CMD 2	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
CMD 3	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
CMD 4	Zeigt an, ob die Steuervorrichtung anwesend ist, ihr Betriebszustand und die korrekte Speicherung in der Steuerung.
ANDERE:	
TOR	Zeigt den konstanten Betriebszustand der Anwendung an.
SPERRE AUTOMATISIERUNG	Zeigt an, wenn die Automatisierung aufgrund der Übertragung eines Befehls "Sperrern" gesperrt wird.
SPEICHER	Zeigt ein Problem bezüglich der Daten hinsichtlich der Vorrichtungen ECS BUS an, die im Speicher der Steuerung gespeichert sind.
BUS	Zeigt an, ob die Anwesenheit eines Kurzschlusses im Ausgang ECS BUS vorliegt.
STAND-BY	Zeigt an, wann die Steuerung im Standby-Zustand ist.

INSTANDHALTUNG

Alarmgrenzwert

Diesem Parameter kann ein Wert zwischen 0 und 64.000 zugewiesen (Bewegungen) werden; der Wert wird werkseitig auf 1500 (Bewegungen) eingestellt. Diese Funktion ermöglicht die Programmierung eines Bezugslimits, über dem die Wartung der Automatisierung ausgeführt werden sollte. Zur Programmierung des Grenzwerts muss der gewünschte Wert mit den Tasten ▲ und ▼ gewählt werden, dann durch Drücken der Taste "OK" speichern.

Teilzählen

Diese Funktion ermöglicht die Ansicht der von einer Automatisierung ausgeführten Bewegungszahl, nachdem diese gewartet wurde.

Löschen Wartung

Dieser Parameter lautet ON/OFF; der werkseitig eingestellte Wert beträgt "OFF". Diese Funktion ermöglicht das Löschen des Werts der "Teilzählung"; der Vorgang ist notwendig, nachdem eine Wartung der Automatisierung ausgeführt wurde. Zur Ausführung der Löschung den Wert ON mit der Taste ▲ wählen und OK drücken.

FORTGESCHRITTENE FUNKTIONEN

Ereignisarchiv

Die Funktion ermöglicht die Anzeige der durch die Steuerung gebildeten oder erhaltenen "Ereignisse". Unter "Ereignis" versteht man eine Bedingung, die den Betriebszustand der Steuerung ändert, wie zum Beispiel: Die Aktivierung eines Eingangs, das Ende einer Bewegung, der Eingriff einer Photozelle oder des Eingangs STOP usw. In diesem Abschnitt ist es möglich, das Datum und die Art des Ereignisses anzuzeigen.

Firmware-Überarbeitung

Die Funktion ermöglicht die Überarbeitung der Firmware einer Steuerung, die mit einer anderen kompatibel ist, ohne die Karte wechseln zu müssen. Zur Ausführung der Überarbeitung wie folgt vorgehen:

01. Die Firmware-Überarbeitungsdatei herunterladen (*die Überarbeitung der Software ist im Internet-Site [www. mhouse.biz](http://www.mhouse.biz) erhältlich*);

02. Unter dem Punkt "fortschrittliche Funktionen" die Funktion "**Firmware-Überarbeitung**" wählen;

03. Auf der erscheinenden Bildschirmseite "**Datei auswählen**" wählen und dann die soeben herunter geladene Überarbeitungsdatei auswählen. Auf der linken Bildschirmseite können die Daten der Software der zu überarbeitenden Vorrichtungen gelesen werden und auf der rechten Seite die Daten der Überarbeitungssoftware und die kompatiblen Hardware-Versionen;

04. Wenn die Datei kompatibel ist, erscheint auf dem Druckknopf die Beschriftung "**Firmware-Überarbeitung**" und nach Auswahl dieser beginnt das Überarbeitungsverfahren. Am Ende des Verfahrens erscheint die Beschriftung "**Überarbeitung erfolgreich abgeschlossen**", was bedeutet, dass die Überarbeitung vervollständigt wurde. Wenn auf dem Druckknopf die Beschriftung "**Erneuter Versuch**" erscheint, den Druckknopf zur erneuten Überarbeitung wählen.

Wenn die Überarbeitung nicht abgeschlossen wird, kann sie mehrere Male erneut ausgeführt werden oder es ist möglich, auf die Bildschirmseite "Vorrichtungsliste" zurückzukehren, indem "Zurück" gewählt wird und dann entschieden wird, wie vorzugehen ist. Auf dieser Bildschirmseite ist die Vorrichtung, mit der man zuvor vorgegangen ist, nicht mehr sichtbar; zur Anzeige muss der Pfeil unten rechts auf der Bildschirmseite gewählt und dann die Funktion "**Vorrichtungen in boot-Phase**" ausgewählt werden. Diese Funktion ermöglicht die Suche der Vorrichtungen, die für eine Überarbeitung der Firmware bereit sind.

Nun ist es möglich, die Überarbeitung erneut auszuführen, indem das oben genannte Verfahren ganz wiederholt wird.

Wenn es nicht möglich ist, die Überarbeitung abzuschließen, empfehlen wir, mit dem Kundendienst Mhouse Kontakt aufzunehmen.

User-Genehmigungen

Die Funktion ermöglicht dem Installateur zu entscheiden, welche Funktionen und Parameter gewählt werden, um vom Benutzer gesehen und geändert werden zu können. Zum Beispiel kann der Installateur aus Sicherheitsgründen verhindern, dass der Benutzer die Parameter der Kraft und der Geschwindigkeit des Motors einer Automatisierung ändert.

Die Genehmigungen des Benützers können nur mit der Anwendung des "Passworts Installateur" verwaltet werden (Verwaltung Passwort – gemeinsame Funktionen). **Anmerkung** – *Alle Parameter der verschiedenen Funktionen einer Steuerung oder eines Empfängers werden werkseitig deaktiviert.*